

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 34 (1961-1962)

Heft: 3

Rubrik: Schulfunksendungen im Juni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulfunksendungen im Juni

1. Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr)
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15 Uhr)

8. Juni/16. Juni: *Neue Berufe*. Von den typischen Wünschen der heutigen Jugend ausgehend, gibt der Berufsberater Dr. Fritz Heiniger, Zürich, über einige neue Berufe aus dem Gebiet des Luftverkehrs Auskunft. Er nimmt die Gelegenheit wahr, verschiedene wichtige Hinweise zur Berufswahl einzuflechten, die von den Jugendlichen oft übersehen werden. Vom 8. Schuljahr an.
13. Juni/19. Juni: *Berlin, Drama einer Weltstadt*. Die aktuelle Hörfolge von Ernst Grauwiler, Liestal, will das Schicksal Berlins im Rahmen eines Besuches der Millionenstadt und auf Grund von Dokumentaraufnahmen darstellen. Die Zeit des Zweiten Weltkrieges mit ihren Folgen und die heutige Lage der politischen Zweiteilung werden eingehend gewürdigt. Vom 7. Schuljahr an.
14. Juni/23. Juni: *«Der Sommer liegt über dem Land.»* Wir singen und musizieren mit Willi Gohl, Winterthur, und dem Singkreis Zürich frohe Sommerlieder im Hinblick auf die kommenden Ferienwochen. Für die Hand des Schülers kann das Liederblatt *«Im Sommerlager»* mit den zur Aufführung gelangenden Melodien und Texten zum Stückpreis von 30 Rp. (bei Bezug von mindestens 10 Ex.) beim Pelikan-Verlag, Bellerivestraße 22, Zürich 8/34, bezogen werden. Vom 6. Schuljahr an.
15. Juni/21. Juni: *Unter den letzten finnischen Rentierlappen*. René Gardi, Bern, erzählt von seinen sommerlichen Erlebnissen in Lappland, vom Alltagsleben der letzten Nomaden Finnlands und von einer großen Rentierscheidung. Hauptanliegen der Sendung ist es, Vorstellungen, die mit der heutigen Wirklichkeit übereinstimmen, über die zivilisierten Lappen zu schaffen. Vom 7. Schuljahr an.
20. Juni/26. Juni: *«Ich will nichts mehr von Salzburg wissen»*. Im Hörspiel von Ernst Müller, Basel, treten neben Wolfgang Mozart, genannt *«Wolferl»*, die nächsten Verwandten des Komponisten und dessen Gegenspieler am Hof des Erzbischofs von Salzburg auf. Die sechs Szenen, die in Salzburg, München und Wien spielen, möchten deutlich machen, warum Mozart seine Vaterstadt verließ. Vom 7. Schuljahr an.
22. Juni/28. Juni: *Von unseren ersten Eisenbahnen*. Christian Lerch, Bern, berichtet in einer interessanten Hörfolge von den Plänen und dem Bau der *«Spanischbrötlibahn»* sowie der Gründung privater Eisenbahngesellschaften. Ausbau und Umfang des schweizerischen Eisenbahnnetzes und die wirtschaftliche Bedeutung der Bahnen werden unseren Schülern erklärt. Vom 7. Schuljahr an. *Walter Walser*

KORRIGENDA

Der in der letzten Nummer erschienene Artikel *«Die Strafe als Erziehungsmittel im Internat»* stammt aus der Feder von Herrn Dr. W. Schübelin, Institut Oberried, in Belp BE. Durch ein Versehen wurde die Namensnennung unterlassen.

Herren- Mode — Konfektion Marktplatz 22 Telefon (071) 22 27 41	E. KAUFMANN & CO. AG.  ST. GALLEN	Damen- Mode — Konfektion St. Leonhardstr. 8-10 u. Marktplatz 22 Telefon (071) 22 27 01
--	--	---

Offene Lehrstelle

An der Bündner Kantonsschule in Chur ist folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

Lehrstelle für Deutsch

und evtl. Geschichte (vorwiegend am Lehrerseminar). Maximal 26 Lektionen zu 40 Minuten.

Anforderungen: Abgeschlossene akademische Ausbildung (Diplom für das höhere Lehramt und evtl. Doktorat).

Stellenantritt: Im Herbst 1961 oder nach Übereinkunft. Gehalt nach Gehaltsklasse Kantonsschullehrer I, 16 272 Fr. bis Fr. 20 940.—, zuzüglich die verordnungsgemässen Zulagen (Teuerungszulage zurzeit 8 Prozent, Familienzulage Fr. 600.—, Kinderzulage Fr. 240.— je Kind).

Anmeldungen mit Ausweisen über Studiengang, Ausbildung und bisherige Tätigkeit sind unter Beilage eines kurzen Lebenslaufes, eines Leumunds- und eines Arzzeugnisses bis 12. Juni 1961 an das Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden in Chur zu richten. Persönliche Vorstellung hat nur auf Einladung hin zu erfolgen.

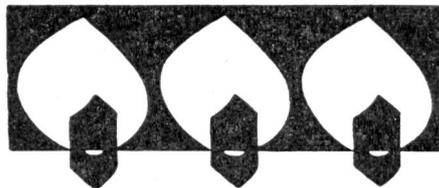
Erziehungsdepartement: Dr. A. Bezzola

Genève École Kybourg

4, Tour-de-l'Île

Cours spécial de français pour élèves de langue allemande

Préparation à la profession de Secrétaire sténo-dactylographe



Schuster

massgebend

in

allen

Teppichfragen



Schuster

Schuster & Co. Mullergasse 14 St.Gallen



VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ LUZERN

Verbinden Sie lebendigen Anschauungsunterricht, Vergnügen und Freude durch einen Besuch des grössten und modernsten Verkehrsmuseums von Europa. Einzigartige Originalfahrzeuge, Motoren und Modelle aus allen Verkehrsgebieten, einschliesslich Nachrichten und Fremdenverkehr; zahlreiche Demonstrationsobjekte.

Geöffnet: 15. März bis 15. November täglich von 9 bis 18 Uhr; Winter nur zeitweise.

Eintritt: Fr. —.50 für Primar- und Sekundarschulen; Fr. 1.— für höhere Schulen; begleitende Lehrer gratis.

Restaurants. Parkplätze. Erreichbar mit Bus Nr. 2, Motorboot oder zu Fuss der herrlichen Seepromenade entlang (ab Bahnhof 30 Minuten). Lidostrasse 5. Tel. 041 3 94 94.

Café Kränzlin



ST. GALLEN
AM UNIONPLATZ

Prima Patisserie, Glace,
erstklassige kalte und
warme Küche, diverse
Weine und Biere
Familie H. Kränzlin
Tel. 22 36 84

Pour tous voyages

Trains, bateaux, avions
Réservation hôtels
Wagons Lits - Assurance
Change etc.

Adressez-vous à



WAGONS LITS // COOK
plus de 400 agences dans le monde

Montreux - 47 avenue du Casino - tél. 021 6 28 63

Restaurant Schloss Laufen

direkt am Rheinflall

Immer gut und preiswert essen!

Inhaber E. Schaad Tel. 053 5 22 96 Post Dachsen

SION

Spectacle «**Son et Lumière**»

du 15 juin au 30 septembre

Le seul spectacle

«Son et Lumière» panoramique

Hôtel du Cerf, Sion

Bonne cuisine — Chambres confortables

Gaston Granges

Téléphone 027 2 20 36

Hôtel du Midi, Sion

se recommande.

Cuisine soignée — Chambres confortables

Hermann Schupbach

Tél. 027 2 10 12